



**SOS
KINDERDORF e.V.**

**SOS-Beratungszentrum
Bernburg**

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Plötzkau

1. Träger

Der SOS-Kinderdorf e.V. mit Sitz in München ist ein gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, der in Deutschland insgesamt 50 Einrichtungen mit angeschlossenen Projekten unterhält. Dazu gehören neben Kinderdörfern auch Jugendeinrichtungen, Beratungszentren, Ausbildungs- und Beschäftigungseinrichtungen, Mütterzentren sowie Behinderteneinrichtungen.

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

2. Beratungszentrum Bernburg

Das SOS-Beratungszentrum Bernburg wurde 1992 aufgrund des großen seitens des Kreisjugendamtes konstatierten Bedarfs nach Beratung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern gegründet. Nach konzeptioneller Planung sind zunächst die Einrichtungssteile Beratungsstelle, Kinder- und Familientreffpunkt und Jugendtreffpunkt Bernburg entstanden. Im weiteren Verlauf wurde 1998 das Landjugendprojekt ins Leben gerufen. Innerhalb der nächsten sieben Jahre entstanden in 6 Orten der Verwaltungsgemeinschaft Alsleben, Güsten und Könnern jeweils ein Kinder- und Jugendtreffpunkt. In Plötzkau wurden im Jahr 2001 die Kindertagesstätte und der Hort neue Einrichtungsbestandteile des Beratungszentrums. Im Jahr 2002 wurden von der Gemeinde Beesenlaublingen die Kindertagesstätte und der Hort durch den SOS-Kinderdorf e.V. übernommen. Seit 2009 wurde das Angebot des Beratungszentrums Bernburg durch eine Hortgruppe für 6-12 Jährige erweitert. Des Weiteren werden seit 2009 pädagogische Angebote der bedarfsorientierten Schulsozialarbeit an 3 Schulstandorten realisiert.

Das SOS-Beratungszentrum ist ein Verbundsystem verschiedener Hilfeleistungen, das von den etwa 1200 Kindern, Jugendlichen, Müttern und Vätern der Stadt Bernburg kostenlos genutzt werden kann.

Das Angebot im Überblick:

- Erziehungs-, Familien- und Sozialberatung
- Familientreffpunkt und Café
- Jugendtreffpunkt
- Schulsozialarbeit
- Landjugendarbeit
- Kindertagesstätten
- Horte

3. Kindertagesstätte Plötzkau

Die Kindertagesstätte in Plötzkau besteht seit dem Jahr 1938 und wurde am 01.01.2001 vom SOS-Kinderdorf e.V. in freie Trägerschaft übernommen. Im Jahr 2004 wurde die Kinderta-

gestätte komplett saniert und entspricht damit modernsten Standards, die bestmögliche Lern- und Spielbedingungen für die Kinder ermöglichen.

In der Kindertagesstätte werden derzeit 55 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt in einer familiären und freundlichen Atmosphäre betreut. Die Kinder sind im Haus in zwei Kindergartengruppen und in eine Krippengruppe untergebracht und werden von sechs „Staatlich anerkannten Erzieherinnen“ und einer „Staatlich anerkannten Heilpädagogin“ betreut. Zurzeit befindet sich ein Mitarbeiter in der Ausbildung zum „Staatlich anerkannten Erzieher“.

Die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte orientiert sich am Leitbild des SOS-Kinderdorf e.V. In der Arbeit wird von einem positiven Menschenbild ausgegangen, das die Stärken der Kinder berücksichtigt. In der begleitenden, pädagogischen Arbeit wird aktueller Bedarf aufgegriffen, um auf neue Situationen angemessen reagieren zu können. Um die kognitive, soziale, emotionale sowie psychische und physische Entwicklung der Kinder zu entwickeln und zu fördern, wird neben den gruppeninternen Lernangeboten auch die offene Projektarbeit angeboten. Des Weiteren haben die Kinder die Möglichkeit, im Tagesablauf in altersübergreifenden Gruppen zu spielen.

Die Förderung der Bewusstseinsentwicklung der Kinder zu Aspekten der gesunden Lebensweise ist immanenter Bestandteil der täglichen pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte. Hinsichtlich des Erkennens und der Aktivierung von Ressourcen zum Thema „Gesundheit“ stellen sich an die Mitarbeiterinnen perspektivisch Herausforderungen. Zum einen soll deren Vorbildwirkung gestärkt werden. Dies soll durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen, durch Reflexionen im Team und durch das regelmäßige Vergewärtigen der eigenen gesundheitsfördernden Lebensweise erreicht werden. Zum anderen ist geplant, vorhandene Kooperationen alltagstauglich zu vernetzen, um nicht nur neue Ideen zu entwickeln, sondern auch bestehende, noch nicht genutzte Potentiale zu berücksichtigen. Es soll ein Netzwerk entstehen, indem der Träger und das Kita-Team in Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Kooperationspartnern, wie bspw. die Agrargenossenschaft Plötzkau, die Anbieter von Mittagsversorgung, die Sicherheitsbeauftragten sowie die Ernährungsberater zusammenarbeiten.

Wichtige Erfahrungen konnten bereits im Rahmen von Projekttagen, wie „Gesunde Büchse für schlaue Füchse“ und „Ich geh zur U“ sammeln.

In einem geplanten Projekt des Kleingartenvereins „Neue Wiese“ Plötzkau e.V. sollen für die Kita-Kinder und andere Besucher Angebote geschaffen werden, damit der Erlebnisraum eines Kleingartens durch Lernen, Spielen und Forschen erkundet werden kann.

4. Angebote der Kindertagesstätte

Gesundheit

Die Frühstücksversorgung der Kinder wird durch die Eltern gewährleistet. In der Einrichtung wird täglich eine Obst- und Gemüsepause eingelegt. Das Mittagessen wird angeliefert und ist in seiner Vielfalt sehr abwechslungsreich. Die Vesper wird von den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte zubereitet. Dabei wird auf ein gesundes und vielseitiges Angebot geachtet. Getränke, wie Tee, Saft, stilles Wasser und Milch können die Kinder zu den Mahlzeiten und Trinkpausen einnehmen. Hinzu kommt, dass sich die Kinder (ab 3 Jahre) an den Teebehältern in den Gruppenräumen über den Tag verteilt selbst bedienen können.

Bewegung

Der Aufenthalt im Freien sowie Spaziergänge in die nähere Umgebung, wie bspw. Auenwald, Saale, Spielplatz, Sportplatz und Gartenanlage gehören zum Kindertagesstättenalltag. Des Weiteren kann in Absprache mit der Grundschule die Turnhalle zu bestimmten Veranstaltungen genutzt werden. Dazu gehören neben der Durchführung von Sportfesten auch regelmäßige sportliche Aktivitäten auf dem angrenzenden Sportplatz.

Pflege von Traditionen

- Gemeinsame Gestaltung des jährlichen Sommerfestes mit Kulturprogramm im SOS-Beratungszentrum Bernburg (Beteiligung aller Einrichtungsteile)
- Jährliches Weihnachtskonzert in der Marienkirche in Bernburg mit Kulturprogramm der Kinder
- Monatliches Geburtstagssingen im Pflegeheim Plötzkau
- Ostereiersuche mit den Senioren des Pflegeheims Plötzkau

Nutzung von externen Angeboten

Dazu gehören:

- Projekte zur musikalischen Früherziehung
- Besuch des Theaters und Puppentheaters
- Projekt: „Gesunde Büchse für schlaue Füchse“
- Projekt: „Ich geh zur U“ (2. Platz für die Kindertagesstätte)
- Projekt: „Kleine Einsteins“
- Projekt: „Kleine Forscher“
- Besuch des Umweltamtes „Mülltrennung-Müllentsorgung“
- Agrargenossenschaft Plötzkau (Mithilfe bei der Erdbeerernte)
- Patenschaft zum Pflegeheim in Plötzkau
- Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
- Besuch des Tierparks und des Abenteuerspielplatzes
- Besuch des Bauernhofes
- Mithilfe beim „Mittelalterlichen Fest“ im Schloss Plötzkau

Zusatzangebote in der Einrichtung

Interne Angebote für Kinder und Familien

- Englisch
- Wanderungen und Ausflüge
- Bastelabend zur Osterzeit
- Thematische Familienfeste
- Sommerprojekte (Märchen, Ritter, Piraten, Zirkus etc.)
- Sommerfest
- Familienbastelworkshops
- Laternenumzug
- Jährlicher Weihnachtsmarkt
- Abschlussfahrten
- Tagesausflüge

Offene Angebote für Familien:

- Wellnesswoche (Wassertreten, Saftherstellung, Bastelangebote, Massagen, Fußparcours etc.)
- Schneewoche (Basteln, Dekorieren, Schminken etc.)
- Kartoffelwoche (Backen, Braten, Schnitzen etc.)
- „Vom Korn zum Brot“ (Workshop)
- Elterncafé
- Themenbezogene Elternabende

5. Maßnahmen der Qualitätsentwicklung

Die Arbeit der Kindertagesstätte wird in Hinblick auf die GAB-Qualitätssicherung von regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen begleitet. Einmal wöchentlich treffen sich die Mitarbeiter/innen mit dem Ziel, organisatorische Aspekte zu klären, Projekte und Veranstaltungen zu planen und in Form von Fallbesprechungen, unsere pädagogischen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Zudem erfolgt eine fortlaufende Dokumentation von Projekten, Gruppenprozessen, Einzelfallhilfen in Form von Tätigkeitsplänen, Situationsanalysen, Protokollen, Videos, Fotoalben, Pressemappen etc.

Damit in der Arbeit neue Angebote entstehen können und neue Methoden in ihrer Ausführung Anwendung finden, nehmen die Mitarbeiter/innen an Weiterbildungen und Fachtagungen teil.

Des Weiteren arbeitet die Kindertagesstätte intensiv mit der Erziehungsberatungsstelle der Einrichtung zusammen. Eltern, die sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte wenden, werden in die Beratungsstelle vermittelt. Daraus ergibt sich eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte und der Beratungsstelle.

Bei Groß- und Gemeinschaftsveranstaltungen der gesamten Einrichtung arbeiten alle Bereiche des Beratungszentrums zusammen. Regelmäßig findet fachlicher und kollegialer Austausch unter den Mitarbeiter/innen statt.